

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1948)

Heft: 8-9

Buchbesprechung: Neue Bücher ; Neue Schriften ; Routenbüchlein der PTT ; Neue Karten ; Neue Wanderbücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

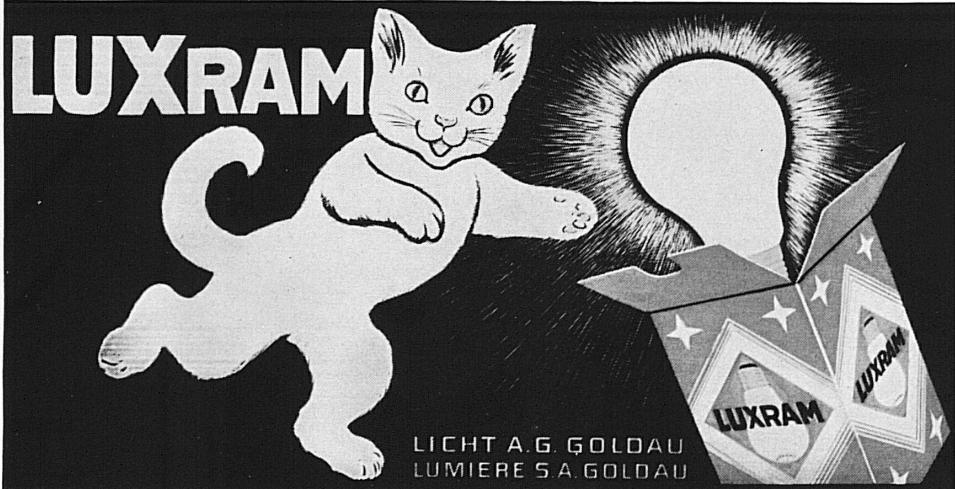
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



FONDERIE DU VALLON S.A. LAUSANNE



Maison fondée en 1858

9, Place du Vallon. Tél. 24384
A. Gisling fils, administrateur

Fonderie de fer

Fonte mécanique

Fonte pour chemins de fer

Fonte pour voirie et canalisations

Eisengießerei

Grauguß für Maschinenbau

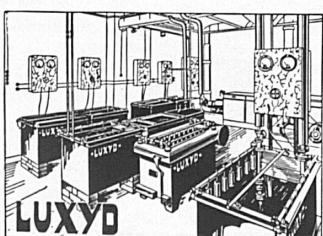
Eisenbahnmaterial in Gußeisen

Formstücke für Straßenbau und Wasser-
versorgungen



Kondukteur Kägi staunt immer wieder, wieviel *Parisienes* geraucht werden. Er sieht sie in der dritten, zweiten und ersten Klasse! Der einfache Bürger wie der Generaldirektor – alles raucht *Parisienes*!

Jetzt auch mit Filter!



Hochwertige
galvanische Bäder
Komplette Anlagen

Polier-Material
Polier-Pasten

A. REYMOND & CO. AG.
BIEL

Weggis. Aug.: 14. Landidörfli. 15. Schützen-Chilbi. 19. Demonstration über Lebensrettung (Strandbad). 21. Ruderboot-Rennen. 26. Pilzexkursion. 29. Zehnkampf, Turnverein: Schwimmklub Weggis. 30. Wettschwimmen. Sept.: 3./5. Gr. Tennisturnier. 8. Instruktions-Tournée für Wurfrutenfischer. 9. Solistenabend des Korochesters. 11. Tagwanderung auf den Rigi. 16. Paddelbootrennen.

Wengen. August/Sept. Geführte Bergtouren. Aug.: 15. Dressurprüfungen u. Vorführung v. Gebrauchs-, Polizei- u. Sanitäshunden. 22. Gäste-Wettschwimmen. 24./29. Internat. Tennisturnier, Meisterschaft des Oberlandes. Sept.: 8./12. Gäste-Tennisturnier.

Winterthur. Bis September. Spielzeit des Sommertheaters im «Strauß». 22. Aug./27. Sept. Kunstmuseum: Aussstellung «Sieben St. Galler Künstler».

Yverdon-les-Bains. Aout. 21/22. Fête Cormus (Corps de musique). Septembre: 12. Critérium de marche et tournoi de basketball.

Zermatt. Bis 13. August. Tennisturnier der Hotels Seiler.

Zug. September: 12. Zuger Herbstspringen.

Zürich. Bis 8. Aug. Kunstmuseum: Ausstellung der Wettbewerbentwürfe für die Ausmalung des großen Erdgeschoß im Muraltengut Zürich. Bis 14. August. Graph. Sammlung der Eidg. Technischen Hochschule: Aussstellung Alfred Kubin. Bis 20. Aug. «Summer School of European Studies» (akadem. Ferienkurse, veranst. von der Eidg. Techn. Hochschule und Universität Zürich). Bis Ende August. Kunstmuseum: Gesamtausstellung Albert Marquet. Aug.: 11./18. Internat. Astronomie-Kongreß. 14. Letzigrund: Internat. Leichtathletik-Meeting. 15., evtl. 22. Fehlertag: Kant. Leichtathletentag. 18./22. Eidg. Tech. Hochschule: Internat. Kongreß für Gewässerkunde (23./25. Aug. in Interlaken). 21./22. Leichtathletik-Verbandsmeisterschaften. 22. Schweiz. Damen-Leichtathletik-Meisterschaften. 22., evtl. 29. Horgen: Kant. Kunstmuseum: Langnau a. A.: Kant. Ringertag. 25./26. Schweiz, Kajak-Slalom-Meisterschaften. 29. Letzigrund: Schweiz. Staffelmeisterschaften. 31. Aug./4. Sept. Kongreßhaus: Schweiz. Radio-Ausstellung. Sept./Ende Mai 1949. Spielzeit des Stadttheaters (Opern, Operetten, Gastspiele) u. des Schauspielhauses. Sept./Ende Juni 1949. Rud.-Bernhard-Theater im Esplanade: Schwank, Operetten, Revuen. Sept.: 2./15. Eidg. Technische Hochschule: Internationale Fernsehschau. 5. Allmend: Pferderennen. - Professional-Kriterium (Rad). 5. Sept./3. Okt. Kunstmuseum: Ausstellung «Siedlungsbau in der Schweiz». Sept.: 6./11. Tagung des Internat. Verbandes fürscher. Forschungsinstitute. 6./12. Internationale Fernsehtagung. 6./13. Kongreßhaus: Schweiz. Bürofachausstellung. 11./13. Albisgütl: Zürcher Knabenschießen. - Kongreßhaus: Pilz-Ausstellung. 12. Allmend: Internat. Motorrad-Rasenrennen. 20. Tonhalle: Orchesterkonzert Gert Fontana. 25./27. Zumikon: Golfwettspiele, Becher des Schweiz. Golfverbandes. Das ganze Jahr. «Heimethus»: Trachtenausstellung des Schweizer Heimatwerkes. - Schweizer Baumuster-Zentrale: Permanente Baufach-Ausstellung.

Neue Bücher

E. Gerber und K. L. Schmalz: *Findlinge*
Berner Heimathäuser Nr. 34

Der menschliche Geist hat sich zu allen Zeiten bemüht, die Rätsel des Kosmos wie des engsten Lebenskreises zu durchforschen. Erstaunliche Erkenntnis wurde schon dem Altertum gegeben, doch anderes, das im eigentlichsten Sinn des Wortes am Wege liegt, trotzte allen Deutungsversuchen, bis die jüngste Vergangenheit in scharfem Schlussverfahren die richtige Antwort fand.

Davon zeugt das soeben erschienene Heft 34 der meist so interessanten «Berner Heimathäuser». In einer auch für den Laien trefflich klaren Einleitung machen uns die Verfasser mit Herkunft und Wesen der erratischen Blöcke bekannt, weisen in einem historisch orientierten Abschnitt auf die vermutliche und teilweise sicher festgestellte Verwendung der Findlinge als Opfersteine und Stäben religiöser Verehrung hin, wobei die Tatsache indessen nicht unterschlagen wird, daß der modernen Wissenschaft hinsichtlich der seltsamen «Schalensteine» bis heute keine eindeutige Erklärung gelang. Mit gespanntem Interesse folgen wir den verschiedenen Forschungstappen und erfahren schließlich zu unserer Überraschung, daß die tiefforschende Wissenschaft letzten Endes zu keiner anderen Erklärung kam als jener, die schon Gemüsjäger und schlichte Holzer aus einer intensiv-naturengegebenen Verbundenheit mit ihrer Umwelt geahnt hatten: Erratische Blöcke sind Zeugen der Eiszeiten und als solche Kinder einer Epoche, die 20 000 bis 500 000 Jahre hinter uns liegt.

Die 32 beigegebenen ganzseitigen Illustrationen gelten nicht nur als bildliche Erläuterung und Ergänzung, sondern sind für den Leser eine gerau zu verpflichtende Anregung, sich mit diesem un-

gewöhnlich spannenden Kapitel Heimatkunde — das der vorliegende Band geflissenlich auf das Bernbiet beschränkt, zu dem sich aber in der ganzen Schweiz Parallelen finden — noch gründlicher auseinanderzusetzen.

yz

Neue Schriften

Gotthard — Furka — Grimsel — Susten. 41 Photos, herausgegeben von O. Süßli-Jenny, Thalwil.

In einem kleinen Album sind hier in Tiefdruckwiedergabe 41 markante und sorgfältig ausgewählte Ansichten von den vier großen Gebirgsstraßen im Herzen unserer Alpen zusammengestellt worden.

Routenbüchlein der PTT

Neuerscheinungen: Lukmanier. — Längenberg — Gurigel — Gantrisch — Schwarzenburgerland. Herausgegeben von der Generaldirektion der PTT-Verwaltung, Bern.

In die Zentral- und in die Voralpen führen uns die jüngsten, wiederum mit aller Sorgfalt hergestellten, mit je einem farbigen Titelbild sowie mit farbigen Schemen und vielen Photos geschmückten Routenführer der schweizerischen Alpenposten. Das Büchlein von der Lukmanierstraße zumal nimmt eine nicht allgemein bekannte Verbindung zum Inhalt: jene Querroute über den Hauptkamm der Alpen hinweg von Disentis im Bündner Oberland nach Biasca, die, weil durch einen bequemen, 2000 m Höhe nicht erreichenden Übergang ausgezeichnet, bis weit ins Eisenbahnzeitalter hinein eine bedeutende Rolle spielte, dann aber neben dem parallel verlaufenden Schienennetz durch den Gotthard verblaßte. Der Text der Schrift ist in der bekannten und bewährten Weise gegliedert: Einem Kapitel über das Klima folgt eines über die Geologie, dann je eines über Flora und Fauna, und nach den Natur-Grundlagen, die die Landschaft aufbauen, werden wir mit deren Geschichte, mit Land und Leuten, schließlich mit den Heilquellen von Disentis bekanntgemacht; einige alpinistische Notizen, die Schilderung der Paßfahrt und ein kleines, aber nützliches rätoromanisches Vokabularium sind jedem willkommene Beigaben.

Auch das Bändchen über die Postrouten südlich Berns dürfte viel Anklang finden, namentlich natürlich bei den wanderfreudigen Bewohnern der Bundesstadt, denen es in erster Linie empfohlen sei. Für die Berner gibt das Büchlein eine gedrängte, aber ausgezeichnete Heimatkunde eines Teils ihres Umlandes ab, gerade des Teils, der sich ganz famos zu Ausflügen und im Winter zum Skisport eignet. Geographisch und siedlungsgeschichtlich, wirtschaftskundlich und folkloristisch lernt man bei der Lektüre außerordentlich viel von der schon in rein ästhetischer Beziehung so schönen Gegend, die auch von Außer-Bernern vermehrt aufgesucht zu werden verdiert.

Besonders vermerkt seien die beiden in der Offizin Kümmerly & Frey hergestellten und vorzüglich sich präsentierenden mehrfarbigen Karten im Maßstab 1 : 75 000.

Sch.

Neue Karten

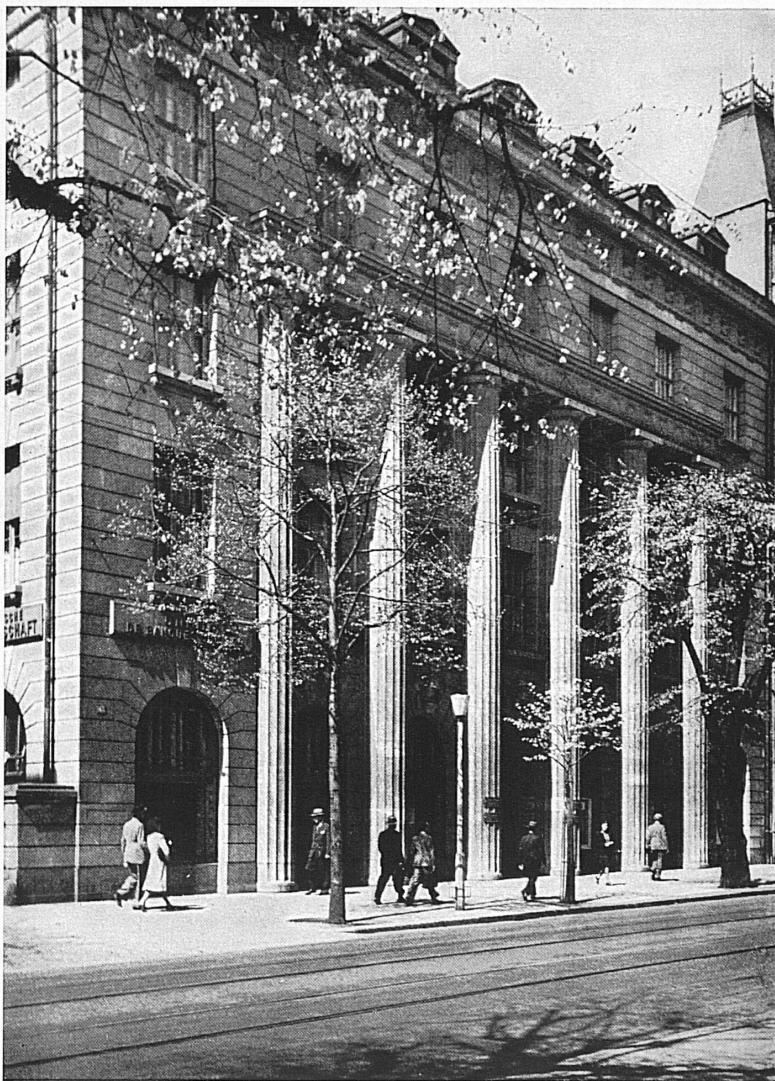
Sport- und Touristik-Flugkarte der Schweiz

Das Zentralsekretariat des Aero-Club der Schweiz in Zürich und der Kartenverlag Kümmerly & Frey in Bern haben soeben eine Karte der Schweiz im Maßstab 1 : 500 000 herausgegeben, welche den Wünschen der mächtig sich entwickelnden privaten Flugtouristik entspricht. So finden wir auf dieser Karte, die sich durch ein überaus einprägsames Relief auszeichnet, nicht weniger als 58 Flugplätze und Landegelegenheiten, die für private Luftfahrzeuge benützbar sind. Daneben sind auch noch die Segelflugplätze, Wasserungs- und Ankerplätze, Funkstationen und Peiler, einzelne Flughindernisse (Leitungen, Seilbahnen, Türme, Funktürme und Antennen), ferner die Schießzonen und die Benzin-Service-Stationen eingezzeichnet. Immerhin ist zu bemerken, daß der Verkehr mit Privatflugzeugen in zwei touristisch besonders wichtigen Gebieten, nämlich der Zentralschweiz und dem Berner Oberland, nur beschränkt möglich ist, da hier nur eine Allmend resp. ein Militärflugplatz zur Verfügung stehen. Der einheimische und ausländische Privatpilot wird daher notgedrungen andere Regionen als Reiseziel wählen müssen, wofür ihm diese Fliegerkarte ausgezeichnete Dienste zu leisten in der Lage sein wird.

W.D.

A propos de la couverture de ce numéro de «La Suisse»

M. Roger Secretan, professeur à la Faculté de droit de l'Université de Lausanne, a aimablement mis à notre disposition la toile de François Bocion («La Grande Voile») que nous reproduisons en couverture. Nous lui savons gré de ce geste.



Bankgebäude in Zürich

Schweizerische BANKGESELLSCHAFT UNION DE BANQUES SUISSES

Unione di Banche Svizzere - Union Bank of Switzerland

Hauptsitz: ZÜRICH, Bahnhofstraße 45

Aarau, Basel, Bern, Luzern, St. Gallen, Winterthur, Genf, Lausanne, La Chaux-de-Fonds
Baden, Chiasso, Flawil, Fleurier, Locarno, Lugano, Lichtensteig, Liestal, Montreux,
Rapperswil, Rorschach, Rüti (Zürich), Vevey, Wil, Wohlen

Ascona, Cuvet, Frauenfeld

Aufbauende Arbeit

leistet unsere Bank durch rasche, zuverlässige Bedienung und verständnisvolles Eingehen auf die verschiedenen Bedürfnisse unserer Kundschaft.

Oeuvre constructive

Par un service rapide et conscientieux, et par sa compréhension des besoins de la clientèle, notre banque rend d'utiles services à tous ceux qui s'adressent à elle.

Neue Schriften

Aphorismes de la physiologie du goût, de Brillat-Savarin.

Die Firma Zollikofer & Co. in St. Gallen hat einige der Aphorismen des berühmten französischen Käfers der Tafelfreuden in der einzigartigen «lettre françoise» herausgegeben, von der die Offizin die Originaltypen besitzt. Es handelt sich um eine im 16. Jahrhundert geschnittene Schrift, die hervorragend die handschriftlichen Formen, wie sie zu jener Zeit die Gebildeten in Frankreich schrieben, wider spiegelt.

Die schönen Schweizer Alpenstraßen, von Bruno Wagner, mit 31 Aufnahmen von B. Wolgensinger und Federzeichnungen von P. Cères. Verlag Kümmel & Frey, Bern.

Die Schrift eröffnet eine Reihe, die mit ähnlichen Ausgaben über Frankreich, den Schwarzwald und Schweden fortgesetzt werden soll. Sie enthält Beschreibungen aller wichtigen Päf Straßen unseres Landes, von Graubünden bis ins Berner Oberland und Wallis; in knapper Formulierung wird manche wissenswerte Einzelheit erwähnt, die dem Autotouristen nützlich sein mag. Eine Serie sehr schöner Photos, die freilich mehr die Straßenanlage als den Landschaftscharakter der Pässe ins Blickfeld ziehen, damit aber gerade dem Autofahrer dienen, ergänzt den Text.

Heinrich Frey: Schweizer Brevier 1948. Verlag Kümmel & Frey, Bern.

Im Jubiläumsjahr des schweizerischen Bundesstaates zumal vermag das soeben erschienene Büchlein manchen Schweizer und sicherlich auch manchen Ausländer zu interessieren; gibt es doch in Tabellen und kleinen Tabellen eine nahezu lückenlose Übersicht über Geographie, Geschichte, Wirtschaft, Verkehr und Staatsaufbau unseres Landes und ist mit seinen 42 Seiten im Taschenformat eine eigentliche Staatsbürgerkunde in miniature. Zum Nachschlagen und Gewinnen einer bestimmten Auskunft ist die Schrift besonders zu empfehlen.

Neue Wanderbücher

Thurgauer Wanderbuch I und II. Herausgegeben von der Thurgauischen Verkehrsvereinigung. 2. Auflage.

Daß der Wanderweggedanke im Thurgau schon lange tiefe Wurzeln geschlagen hat, wird keinen verwundern, der das herrliche Wandergebiet kennt. Vor 10 Jahren bereits waren über den ganzen Kanton hin Wegweiser aufgestellt und Markierungszeichen angebracht, an denen sich die Wanderfreunde auf stundenweiten Routen abseits vom großen Verkehr orientieren konnten. Damals auch wurden die beiden Wanderbücher erstmal veröffentlich, über deren Neu-Herausgabe in 2. Auflage man sich heute ehrlich freuen darf, vereinigen sie doch handliches Format und praktische Anwendung mit guter Übersichtlichkeit. Das erste Bändchen widmet sich dem westlichen Kantonsteil. Von Schaffhausen bis Steckborn, von Andelfingen bis zum Hörnli ist es mit seinen Beschreibungen, Profilen, Distanzangaben und Ansichten auf Ausflügen ein unentbehrlicher Begleiter, ebenso wie das zweite Buch im Osten des Landes, im Bereich von Weinfelden, Kreuzlingen, Romanshorn - Amriswil und Bischofszell. Die beiden Ausgaben beigleiten Thurgauer Wanderkarte im Maßstab 1:100 000 erhöht ihren Wert noch beträchtlich.

—e.

Berner Wanderwege. Nr. 3: Päf routes. Verlag Kümmel & Frey, Bern.

Dem vor Jahresfrist erschienenen, gefälligen Wanderbuch über das Unterental ist nun eine gleiche Schrift gefolgt, die den Wander- und Päf routes des Berner Oberlandes gewidmet ist. Die beliebten Längswege und Übergänge vom Oberhasli nach den Lütschinentälern, vom Kien. ins Kandertal, vom Simmental nach Adelboden, vom Saanengebiet nach der Lenk sind darin verzeichnet, eingehend beschrieben und erläutert, ebenso aber auch die Sätel, die in nord-südlicher Richtung nach dem Wallis führen - wie Grimsel, Gemmi, Rawil und Sanetsch. Übersichtskärtchen, Photos und Profile illustrieren den von O. Beyeler redigierten Text aufs angenehmste. Das Büchlein kann jedem Freund des Berner Oberlandes, nicht bloß dem eigentlichen Pässewanderer, auch jedem, der irgendwo in dem weitläufigen Gebiet seine Ferien verbringt und Ausflüge unternimmt, warm empfohlen werden.

Sch.

Chumm ins Baselbiet. Illustrierter Führer durch den Kanton Basel-Land. Herausgegeben vom Verkehrsverein Basel-Land.

Dies ist nun kein eigentliches Wanderbuch im Sinne der obenerwähnten Veröffentlichungen. Und doch leistet es gerade dem Wanderer mit seinen von E. Witz verfaßten interessanten Textabschnitten und mit seinen Illustrationen ausgezeichnete Dienste. Im zweiten Teil der Schrift ist jeder einzelnen der 73 Gemeinden ein besonderes kleines Kapitel mit zahlreichen Angaben und statistischen Hinweisen gewidmet.

Besuchen Sie uns

Luzern

Hotel Schiller

Nächst Bahnhof, See und Kongreßhaus. Schöne ruhige Lage. Alle Zimmer mit fließendem Wasser oder Privatbad und Staatstelefon, Lichtsignal, Doppeltüren. Pension oder Restaurant nach der Karte. Zimmer von Fr. 5.50 an. Jahresbetrifft. Autoboxen. Tel. 24 821/22. Ed. Leimgrubers Erben.

HOTEL
St. Gotthard
BERN

Bubenbergplatz, beim Bahnhof

Bestempföhnelnes, modernst eingerichtetes Hotel 70 Betten. In allen Zimmern fließendes Kalt- und Warmwasser sowie Telefon. 16 Bäder. Ausstellungszimmer. Telefon 2 16 11. Inhaber: G. Salis-Lüthi.

Zürich



ZÜRCHER
UNFTHAUS
IMMERLEUTEN
Limmatquai 40. Telefon 324236
Ch. H. Michel

Feinste Spezialitäten



Zürich

St. Gotthard

Bestreputiertes Haus mit:

Café - Hotel - Restaurant - Hummerbar
Ausstellungszimmer, Sitzungskäle
Gediegene Säle f. Anlässe u. Bankette
Zimmer m. fließendem Wasser u. Telefon

Zürich

Bahnhofplatz

Braustube Hürlimann

Telephon 27 17 72

Spezialität: Gesellschafts-Verpflegung



Grill-Room
Tea-Room Café
Bar · Pianiste

Bierkeller · Orchestre

Telephon 2 94 71

Schauplatzgasse 33

J. Rovina, Inhaber



Café Ryffli-Bar Bern

Nähe Walliser-Keller

Walliser-Keller Bern

mit
Gourmet-Stube
Nur Neuengasse 17
Nähe Ryffli-Bar



Zeughausgasse 3, Telephon 3 9551
Neue Leitung: Familie A. Rieder